

Mitglieder - Rundschreiben für Oktober 2011



Liebe Mitglieder,

nachdem der Vorstand dem Kauf einer weiteren Akku-Heckenschere zugestimmt hat, haben unser neuer LNU-Leiter Günter Schäfer und sein Vorgänger Hubert Heinen sozusagen im Alleingang, als Zweimannaktion, die Klosterhecke in Burbach geschnitten. Den Planern war bewusst, dass der Termin noch in den Schulferien lag und deshalb wohl viele daran gehindert hat, bei der Aktion mitzumachen. Daher ist es umso bewundernswerter und verdient unseren großen Dank, dass die Beiden unser Denkmalprojekt trotzdem „im Schweiße ihres Angesichts“ so in Ordnung halten. Vielen Dank!

Nachdem wohl auch der erste Termin für den Besuch der Papierfabrik „Alte Dombach“ einer Terminkollision zum Opfer gefallen ist, hat Lilo Klöpfer nun einen neuen angeboten (s.u. Ausschreibung), weil sehr viele Mitglieder sie darum gebeten haben. Wir hoffen, dass die Exkursion nun großen Zuspruch findet. Es lohnt sich auf jeden Fall! Wir wünschen der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Ihr Manfred Germund



Veranstaltungen im Oktober 2011

Die nachfolgende Veranstaltung wurde schon einmal für den 02.09.2011 angeboten. Hier hatten sich jedoch zu wenige Teilnehmer gemeldet, so dass diese nicht stattfinden konnte. Wie sich jedoch herausgestellt hat, besteht weiterhin ein Interesse an dem Besuch der Papierfabrik. Es wird daher erneut hierzu eingeladen am:

Freitag, **07. Oktober 2011**, nachmittags

Exkursion „Papierfabrik - Alte Dombach“

Fahrt ins LVR-Museum in Berg.-Gladbach mit Lilo Klöpfer

Treffpunkt: Bundesbahnhaltestelle **Hürth-Kalscheuren um 13.40 Uhr**. Abfahrt in Kalscheuren um 13.58 Uhr, umsteigen Köln HBF und Busbahnhof Berg.-Gladbach, Ankunft LVR-Museum um 15.01 Uhr. Die ca. 1-stündige Museumsführung beginnt sofort nach der Ankunft. Rückfahrt 17.56 Uhr, zurück in Kalscheuren um 18.59 Uhr (planmäßig)

Teilnehmerkosten: Die Teilnehmerkosten betragen bei mindestens 10 Personen ca. € 10,50. Bei Anmeldung und Nichtteilnahme sind die Kosten zu tragen.

Verbindliche telefonische Anmeldung: Dienstag, **04.10.2011** und Mittwoch, **05.10.2011** von **18.00** Uhr bis **20.00** Uhr bei Lilo Klöpfer, **Telefon: 02233/46997** (keine Anmeldung über Anrufbeantworter)

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Deutschlands größtes Papiermuseum in der ehemaligen Papiermühle Alte Dombach zeigt, wie Papier einst hergestellt wurde und heute noch wird und was man aus diesem unentbehrlichen Allround-Talent alles machen kann. Ein Mühlrad, ein Lumpenstampfwerk und eine Laborpapiermaschine erleben Sie in Aktion. Wer Lust hat, kann sich selbst als Papiermacher versuchen und seine Geschicklichkeit mit dem Schöpfrahmen erproben. Die mächtige PM4, eine Papiermaschine aus dem Jahr 1889, beeindruckt mit ihren vierzig Metern Länge und fünf Metern Höhe. Papiertheater, Freundschaftsbüchlein und historische Verpackungen erzählen vom Papiergebrauch in früheren Zeiten. Heute werden jährlich Millionen Tonnen Papier produziert – was das für unsere Umwelt bedeutet, wird anschaulich dargestellt.

In dem idyllischen Außengelände finden Sie weitere historische Maschinen und einen Schaugarten, in dem Pflanzen wachsen, aus denen sich Papier herstellen lässt. Wie die Papiermacherfamilien im 19. Jahrhundert lebten, können Sie in einem kleinen Arbeiterwohnhaus nacherleben. (Text Internet)

Nach der Führung kann sich jeder selbst im "Handschöpfen" erproben. Für eine Einkehr in das kleine nette Museums-Cafe werden Plätze bestellt.

Sonntag, **09. Oktober 2011**,

Sonntagsspaziergang, für Kinder und Jugendliche in Begleitung der Eltern oder Großeltern

Besuch im "NaturGut Ophoven" in Opladen

Treffpunkt: 11.30 Uhr am KVB-Bahnhof Kiebitzweg / Selbstfahrer 12.45 Uhr in 51379 Leverkusen, Talstr. 4

Teilnehmerentgelt: Der Aufenthalt im Freigelände des NaturGut Ophoven ist kostenfrei, der Eintritt ins Museum EnergieStadt kostet für Kinder € 5,00 (inkl. Führung) und für Erw. € 7,00. Fahrkosten mit dem ÖPNV betragen voraussichtlich ca. € 4,00 (Gruppenkarte)

Verbindliche Anmeldungen werden entgegengenommen:

- **Anrufbeantworter:** Tel.-Nr. 02233-7139586
- **Fax-Nr.:** 02233 989416
- **E-Mail:** gf@hkv-huerth.de /
- **Postanschrift:** Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Postfach 1223

Blumenwiese und Teiche, Weidenzelte, das Kindermuseum EnergieStadt: Das klingt nach Freizeit und Abenteuer – und nicht nach Schule oder Lernen. Doch genau darum geht es auf dem NaturGut Ophoven.

Nicht weit vom Bahnhof Opladen entfernt liegt die Wasserburg Ophoven, umgeben von einer 60.000 m² großen naturnah gestalteten Biotopanlage. Hier bietet die Stadt Leverkusen mit dem Förderverein NaturGut Ophoven Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Mit viel Fantasie und pädagogischem Geschick haben die Mitarbeiter Erlebnisprogramme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene entwickelt, um sie für den nachhaltigen Umgang mit der Natur und unseren natürlichen Ressourcen zu sensibilisieren. Im Kinder- und Jugendmuseum EnergieStadt werden die Schüler beispielsweise zu Energiedetektiven ausgebildet oder experimentieren in der Solarwerkstatt. Auf dem sechs Hektar großen Außengelände untersuchen die Jungen und Mädchen z.B. den Lebensraum Wald als Ökosystem oder erleben ein ganzes Vogeljahr im Zeitraffer. (Homepage NaturGut Ophoven)

Wir haben um 13.00 Uhr eine Führung im Kinder- und Jugendmuseum EnergieStadt vorbestellt, in dem Anfassen und aktiv werden ausdrücklich erwünscht ist. Danach gibt es im großen Naturpark viel zu erleben. Gegen 17.00 Uhr werden wir den Heimweg antreten.

Dienstag, **11. Oktober 2011**, 19.00 Uhr, Löhrrerhof

„Die Geschichte des Zisterzienser-Ordens und seiner Klöster im Rheinland“

Vortrag von Dr. Hermann Josef Hüsgen, Schweiz

Ort: Löhrrerhof, Lindenstr. 20, Hürth-Alt-Hürth

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Teilnehmerentgelt: Eintritt frei

Im Jahre 1098 ziehen 21 Mönche aus ihrem bisherigen Kloster aus, um in der "Einöde von Cîteaux" einen neuen Konvent zu gründen. Was sie antreibt, ist die Sehnsucht nach einer kargen, von Gebet und körperlicher Arbeit geprägten Lebensweise.

Wenige Jahrzehnte später ist aus einer einfachen Mönchsgemeinschaft ein weit verzweigtes Netz von Abteien geworden, eingebunden in ein strenges Visitationsprinzip und wirtschaftlich höchst erfolgreich.

Was ist ihr "Erfolgsrezept", was ihre Spiritualität, und welches Problem gibt es mit den Nonnen? Wo liegen die Schwächen in der Lebensweise der "Weissen Mönche" - wie nach der Farbe ihrer Mönchskukulle die Zisterzienser auch genannt werden?

Der Vortrag spannt den Bogen von den Anfängen des Ordens zu den rheinischen Mönch- und Nonnenklöstern im Spätmittelalter, zu denen auch Kloster Burbach gehört.

Mittwoch, **12. Oktober 2011**, 20.00 Uhr, Löhrrerhof

Bernd Lechtenfeld präsentiert:

Sommerjazz im Löhrrerhof: Steve Klink

Ort: Löhrrerhof, Lindenstr. 20, Hürth-Alt-Hürth

Veranstalter: Eine Veranstaltung vom Bürgerhaus Hürth, mit Unterstützung des Heimat- und Kulturvereins Hürth e.V.

Eintritt: € 5,-

Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins erhalten an der Abendkasse freie Eintrittskarten. Bitte beim Karteneinkauf Ihre Mitgliedschaft sowie den Namen und die Adresse angeben.

Bereits vor zwei Jahren begeisterte der Musiker im Rahmen der Reihe "Sommerjazz im Löhrrhof" seine Zuhörer. Der hervorragende Pianist und Komponist, der tief im Herzen Amerikas geboren ist, lebt in zwischen in Europa. Mit seinem Trio hat er bereits über zehn CDs veröffentlicht und in den letzten sechs Jahren über 400 Konzerte gegeben. Zur Zeit arbeitet er an einer neuen CD, auf der ausschließlich Eigenkompositionen zu hören sind. In ihnen spannt Klink einen Bogen von Stücken, die Einflüsse der Gospel Musik enthalten, bis hin zu Stücken, die von der Volksmusik seiner Heimat, dem Mittleren Westen, geprägt sind.

In Europa ist die Resonanz auf Steves Musik gewaltig. Der deutsche 'Spiegel' schrieb: "...Aber vor allem begeistert Steve durch den energiegeladenen Drive, durch Anklänge an Gospel, an Blues - nicht nur für Jazzfans das reine Vergnügen!"

Mittwoch, **26. Oktober 2011**, Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr

Besuch des Kölner Hänneschentheaters (für Erwachsene):

"Transsylwahnnsinn"

E Jruselstöck met Musik, Danz un Schläjerei von Peter Ulrich

Treffpunkt: 18.30 Uhr Bahnhof Kiebitzweg (Linie 18) zur gemeinsamen Anreise (Fahrkosten mit der KVB sind im Eintrittspreis enthalten) oder 19.00 Uhr am Theatereingang: **Eisenmarkt 2 - 4, 50667 Köln**

Kartenbesorgung: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Die Eintrittskarten (inkl. Fahrkarten) kosten € 18,50 p.P. Höchstteilnehmerzahl 30 Personen.

Verbindliche Anmeldungen werden entgegengenommen:

- Anrufbeantworter: Tel.-Nr. 02233-989415
- Fax-Nr.: 02233 989416
- E-Mail: gf@hkv-huerth.de
- Postanschrift: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Postfach 1223 bis spätestens am 15.10.2011.

Angenommene Anmeldungen werden telefonisch von der Geschäftsstelle bestätigt.

Auszug aus der Inhaltsbeschreibung:

Speimanes ist der Vampirromantik verfallen. Er glaubt, dass ihn nun seine Feinde fürchten und sich ihm alle Damen unterwerfen. Bärbelchen ist begeisterte Leserin der Jungmädchenromane von Stephenie Meyer. Das eifersüchtige Hänneschen bekämpft alles Vampirische. Der intrigante Schäl beginnt damit, den allgemeinen Vampirwahn für seine Geschäfte zu nutzen. Er eröffnet einen Vampirkostümhandel im Internet und veranstaltet teure Gruselseminare auf Burg Knollenstein. Auch ein Vampir musical soll im staubigen Rittersaal stattfinden. Hierzu lädt er seine Freunde Mählwurm, Besteva und Co. ins gruselige Gemäuer ein. Allerdings weiß Schäl nicht, dass Burg Knollenstein schon seit ewigen Zeiten das Hauptquartier der einflussreichen Geheimgesellschaft Zeugen vom ewigen Blute ist. Im Verlauf des Stückes werden die Zuschauer von einem Psychologen nach dem Fortgang der Handlung befragt. Beim Finale kann das Publikum entscheiden, wer obsiegen soll, der Geheimbund oder Schäl, Manes und Freunde.

Berichte

Bericht zur Ahrwanderung am 03.09.2011

Nachdem die Planung und Vorbereitungen von Karin Zander, Josef Stocks und Ulrike Schell wieder einmal generalstabsmäßig durchgeführt wurden, stieg am Samstag, dem 03.09.2011 die 22. Ahrwanderung des HKV's. Die Anzahl von 44 Teilnehmern zeigt, dass diese Wanderung auch nach 21 Jahren noch nichts von ihrem Reiz verloren hat.

Die Anreise mit dem Bus führte uns nach Dernau, von wo aus die Wanderung startete. Bei strahlendem Sonnenschein ging es zunächst bergauf in die Weinberge, wo die Weinlese in diesem Jahr schon kurz bevor steht. Der Wegesstrecke führte uns gemeinsam nach Resch. Hier trennte sich die Gruppe. Ein Teil ging den gemütlicheren Weg nach Mayschoß, während der Rest auf der Höhe der Ortschaft Mayschoss die Burgruine Saffenburg umwanderte. Am Bahnhof in Mayschoss angekommen, kam es nochmals zu einer Trennung. Während die einen dort auf die zweite Gruppe unter Führung von Ulrike Schell warteten, erklommen die „jungen Wilden“ die Burgruine Saffenburg, um dort zu picknicken.

Für alle Wanderer war die gut 16 bzw. 11 km lange Tour schweißtreibend, so dass alle Teilnehmer schließlich glücklich waren, beim Straußenwirt „Erwin“ angekommen zu sein. Dort konnte man sich im Hof feucht fröhlich bei Wasser und Wein, Gesprächen und Gesang, mit musikalischer Untermalung durch Heinz Wöllert, erholen.

Abschließend möchten ich im Namen der Teilnehmer Karin, Ulrike und Joschi nochmals ganz herzlich für Ihr erbrachtes Engagement danken.



Bilder: Heinz Wöllert (weitere Bilder gibt es auf unserer Homepage)

Bilder unserer Mitglieder- KulTour am 10.09.2011 nach Bad-Aachen



Bilder: Werner Möltgen (weitere Bilder gibt es auf unserer Homepage)

KINO - KINO - Berli-KINO

Der nächste Termin des besonderen Films im Berli (Berrenrather Lichtspiele) ist am:

Dienstag, 04. Oktober 2011, 20.00 Uhr,

„Das Ende ist mein Anfang“

Drama - Deutschland 2010

Journalist und Buchautor Tiziano Terzani ruft seinen Sohn aus New York zu sich, um ihm von seiner Kindheit und Jugend zu erzählen, von seiner Tätigkeit als Asienkorrespondent und der Reise zu sich selbst aufgrund einer Krebserkrankung, die ihn in die Einsamkeit des Himalaya und einen Kosmos spiritueller Erfahrungen führte. In langen und sehr emotionalen Vater-Sohn-Gesprächen festigt sich die Bindung, werden alte Spannungen aufgelöst, Tabuthemen wie die Auseinandersetzung mit dem Tod angegangen.



Mit freundlichen Grüßen
Manfred Germund Werner Möltgen
Vorsitzender Geschäftsführer

Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle - Postfach 12 23 - 50329 Hürth,
Tel: 02233-201436 Fax: 02233-989416, gf@hkv-huerth.de www.hkv-huerth.de
Vorsitzender: Manfred Germund, Geschäftsführer: Werner Möltgen, Schatzmeister: Heinz Lämmche
Kreissparkasse Köln Kto. 0 137 002 036 - BLZ 370 502 99